

1. Langlebigkeit: Initiative „7 Jahre länger“

90% der Deutschen unterschätzen ihre Lebenserwartung

Eine aktuelle Forsa-Umfrage im Auftrag der Brancheninitiative „7 Jahre länger“ bestätigt, dass die Deutschen ihre Lebenserwartung durchschnittlich um sieben Jahre unterschätzen.

Der Studie zufolge erwarten die männlichen Befragten, dass Männer in Deutschland im Durchschnitt 77,4 Jahre alt werden, tatsächlich beträgt die durchschnittliche Lebenserwartung laut der Generationensterbetafel des statistischen Bundesamtes jedoch 84,7 Jahre. Männer unterschätzen die Länge ihres Lebens also um rund sieben Jahre.

Die weiblichen Befragten rechnen im Schnitt damit, dass Frauen 80,8 Jahre alt werden, die Lebenserwartung beträgt laut statistischem Bundesamt jedoch 88,7 Jahre. Frauen unterschätzen ihre Lebensspanne somit sogar um fast 8 Jahre.

Ein Grund für die Fehleinschätzung ist die rasante Entwicklung zur Langlebigkeit. Ihre persönliche statistische Lebenserwartung können Sie unter www.7jahrelaenger.de ermitteln.

Natürlich sollte dieses Ergebnis auch Auswirkungen auf Ihre eigene Lebensplanung und den Aufbau der eigenen Altersversorgung haben.

2. Gesetzliche Krankenversicherung

Der **durchschnittliche Zusatzbeitrag** in der gesetzlichen Krankenversicherung liegt im Jahr 2016 bei 1,1%. Er ist damit um 0,2% höher als im vergangenen Jahr.

Hintergrund: Der allgemeine Krankenkassenbeitrag, den sich Arbeitnehmer und Arbeitgeber teilen, beträgt derzeit 14,6%. Hinzu kommt der **individuelle Zusatzbeitrag**, den Arbeitnehmer alleine tragen müssen. Diesen legt die jeweilige Krankenkasse selbst fest.

Die Krankenkasse muss ihre Mitglieder informieren, sobald sie ihren Zusatzbeitrag erhöht. Übersteigt der individuelle den durchschnittlichen Zusatzbeitrag von 1,1%, ist zusätzlich auf die Wechselmöglichkeit in eine günstigere Krankenkasse hinzuweisen.

Merke | Beiträge werden nur bis zur Beitragsbemessungsgrenze erhoben. Diese beträgt in diesem Jahr 50.850,00 EUR/Jahr bzw. 4.237,50 EUR/Monat. Der über diesen Grenzbetrag hinausgehende Teil des Einkommens ist beitragsfrei.

Quelle: BMG, Mitteilung vom 29.12.2015 „Durchschnittlicher GKV-Zusatzbeitrags-satz für 2016 bei 1,1%“

3. BAUART Projekt 2016

Vorabinformation Haus E – Betreutes Wohnen.

Aufgrund der bisherigen hervorragenden Tätigkeit vor Ort sowie den bisherigen positiven Erfahrungen in der Vermietung, konnte für Haus E ein langfristiger Mietvertrag (15 Jahre) mit einem ortsansässigen Pflegedienst geschlossen werden. Es besteht die Möglichkeit, die bereits fertiggestellten Wohnungen im Haus A bis E vorab zu besichtigen. Dies sind einzigartige und aussagekräftige Argumente, die für diese Investition sprechen. Immobilieneigentum in dieser exquisiten Lage kann derzeit für 3.880,00 EUR pro m² erworben werden. Hinzu kommen die hohen Abschreibungssätze von derzeit ca. 82% des Kaufpreises, die den Einstiegspreis nach Steuern deutlich reduzieren. In der nachfolgenden Wirtschaft-

lichkeitsberechnung wurde das Zusammenspiel des Immobilienerwerbs inklusive Denkmalschutzabschreibung und Mieteinnahme in den ersten 12 Jahren dargestellt. Im Rahmen der Projektentwicklung „Neue Mitte“ von Prora wird seitens des Bauträgers sukzessive an der Entstehung eines Zentralbereiches für Versorgungseinrichtungen mit Stätten der Nachversorgung, Einzelhandel, soziale Infrastruktur, Kindertagesstätte, Gesundheitseinrichtungen sowie Tourismus und Gewerbe gearbeitet. Ziel ist es, die bestehenden denkmalgeschützten Gebäude in ihrem historischen Kontext zu einer neuen Gesamtanlage zu entwickeln, um somit eine Stärkung der Infrastruktur des Gemeindeteils Prora zu erreichen.

Nähere Informationen können Sie unserer Homepage www.bfcag.de entnehmen oder individuell bei uns anfordern.

Wirtschaftlichkeit

Steuerliche Grundlagen und Kurzkonzeption am Beispiel Quartier am Meer Haus E / WE18 / 52,38 qm

Vorgaben: zVE p.a. 120 TEUR / verh. / KiSt 8 % / Annuitätendarlehen 205 TEUR / 12 Jahre fest / Zins 2 % eff. / 5% Disagio / 3,75% Tilgung p.a.

Kaufpreis ETW / Denkmalschutz: 203.226 EUR ----->

Kaufnebenkosten: 23.459 EUR ----->
5 % Grunderwerb, 1,5 % Notarkosten, 5 % Disagio



Steuervorteil 492 EUR
Miete 445 EUR

937 EUR



Zins+Tilgung 875 EUR
nicht uml. NK 62 EUR

937 EUR



- Kein monatlicher Aufwand nach Steuer
- Steuerfreier Verkauf nach 10 Jahren möglich
- über 12 Jahre hohe Abschreibung gem. § 7i EStG

Finanzierungsvolumen 2016
205.000 EUR

Eigenkapitaleinsatz 2016
ca. 22.000 EUR

Abschreibungsmöglichkeiten § 7 EStG

82 % Modernisierungskosten
- 8 Jahre x 9 %
- 4 Jahre x 7 %

12 % Altbauanteil
- 2 % linear

Restschuld nach 12 Jahren
(ohne Nettoaufwand)

101.000 EUR



Rückantwort

Bitte zurück an:

Fax-Nr.: 06352/4000-81

E-Mail: info@bfcag.de

B&F Consulting AG

Freiheitsstr. 13-15

67292 Kirchheimbolanden

- Ich / Wir wünsche/n weitere Informationen zu den aufgezeigten**

Themen:

- Langlebigkeit / Aufbau Altersversorgung*
- Gesetzliche Krankenversicherung*
- BAUART Projekt 2016*

- Ich / Wir wünsche/n persönliche Beratung durch:**

- Frau Werz*
- Frau Josten*
- Herrn Brauer*
- Herrn Fröhlich*
- Herrn Steinmeyer*
- Herrn Gronerad*

- Ich / Wir möchte(n) in Zukunft die B&F News nicht erhalten.**

Absender:

Name: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Firma: _____